

Zollinhaltsklärungen zu Paketen und Wertkästchen nach fremden Ländern.

Wegen der den Paketen und Wertkästchen nach fremden Ländern beizugebenden **Zollinhaltsklärungen** gelten folgende Bestimmungen.

1. Es sind **zwei Formulare zu Zollinhaltsklärungen** eingeführt, nämlich:

- a) Formulare zu Zollinhaltsklärungen für das Ausland auf **gewöhnlichem** (weißem oder gelblichem) Papier.
- b) Formulare zu Zollinhaltsklärungen für Zwecke der Warenverkehrsstatistik auf **grünem** Papier.

2. Zu den den Paketen und Wertkästchen nach fremden Ländern beizugebenden Zollinhaltsklärungen sind Formulare auf **gewöhnlichem** Papier zu verwenden; ein **Exemplar** der Zollinhaltsklärungen (das für den Zweck der Warenverkehrsstatistik bestimmte Doppel) muß jedoch auf einem **grünen** Formular ausgefertigt werden.

In den Zollinhaltsklärungen, gleichviel auf welchem Formular sie ausgestellt sind, genügen im allgemeinen folgende Angaben: Zahl, Art der Verpackung und Bezeichnung der Sendungen; allgemeine Angabe der Gattung der Waren; Rohgewicht und Gesamtwert. Weitergehende Angaben (genaue Bezeichnung des Inhaltes, Reingewicht der ganzen Sendung oder jeder Warengattung, Wert jeder Warengattung usw.) sind **nur** in den Zollinhaltsklärungen auf Formularen von **gewöhnlichem** Papier, und in diesen **nur dann** erforderlich, wenn und soweit die **Zollvorschriften des Bestimmungslandes solche Angaben vorschreiben**.

Die Zollinhaltsklärungen auf **grünen** Formularen sind in **deutscher Sprache** auszufertigen; die Angaben brauchen mit den zugehörigen, für die ausländischen Behörden bestimmten Zollinhaltsklärungen auf **gewöhnlichem** Papier **nicht übereinzustimmen**. Darüber, in welcher **Sprache** die Zollinhaltsklärungen auf **gewöhnlichem** Papier auszustellen sind, über die **Zahl der Zollinhaltsklärungen** und über die **besonderen Zollvorschriften der fremden Länder** wird am Postschalter Auskunft erteilt.

Für die richtige Ausfertigung der Zollinhaltsklärungen übernimmt die **Postverwaltung keine Verantwortung**, vielmehr fallen die aus mangelhafter oder unrichtiger Abfassung entstehenden Folgen **lediglich dem Absender zur Last**.

Postsendungen nach **Oesterreich-Ungarn**, **Bosnien** und der **Herzegowina**, sowie nach dem **Fürstentum Lichtenstein** brauchen künftig nur noch von **einer Zollinhaltsklärung** auf **gewöhnlichem** Papier begleitet zu sein (außerdem ein Doppel auf grünem Papier).

